

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Postfachamt
Dresden 1580
Verleger:
Rieser Nr. 53

Verlagschrift
Tageblatt Rieser
Gemeinl. 1937
Postfach Nr. 53

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Amtshauptmanns
zu Großenhain befähigte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Rieser
und des Hauptamtes Meißen

Nr. 30

Sonnabend, 5. Februar 1938, abends

91. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, bei Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (6 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfa., Einzelnummer 15 Pfa. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gesetzte 48 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 9 Pfa., die 90 mm breite, 3 gefaltene mm-Zeile im Textteil 25 Pfa. (Grundpreis: Petit 8 mm hoch). Ziffergebühr 27 Pfa., tabellarischer Satz 50%. Aufschlag. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung eingelangter Anzeigentexte oder Probeabzüge schließt der Verlag die Inanspruchnahme aus Mängeln nicht drucktechnischer Art aus. Preisliste Nr. 4. Bei Konkurs oder Zwangsversteigerung wird etwa schon bewilligter Nachlass hinfällig. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand ist Rieser. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Rieser, Goethestraße 54.

Stärkste Konzentration aller politischen, militärischen und wirtschaftlichen Kräfte in der Hand des Führers

Der Führer übernimmt den Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht
Wehrmachtamt wird Oberkommando der Wehrmacht
und ist dem Führer als dessen militärischer Stab persönlich unterstellt



(Tageblatt-Archiv - M.)

1) Berlin. Der Führer und Reichkanzler hat folgenden Erlass über die Führung der Wehrmacht herausgegeben:

Die Befehlsgewalt über die gesamte Wehrmacht übernehme ich von jetzt an unmittelbar persönlich aus dem Reichskriegsministerium als Oberkommando der Wehrmacht und als mein militärischer Stab unmittelbar unter meinem Befehl. An der Spitze des Stabes des Oberkommandos der Wehrmacht steht der bisherige Chef des Wehrmachtamtes als „Chef des Oberkommandos der Wehrmacht“. Er ist im Range den Reichsministern gleichgestellt. Das Oberkommando der Wehrmacht nimmt zugleich die Geschäfte des Reichskriegsministeriums wahr, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht übt in meinem Auftrag die bisher dem Reichskriegsminister zugehenden Befugnisse aus. Dem Oberkommando der Wehrmacht obliegt im Frieden nach meinen Weisungen die einheitliche Vorbereitung der Reichsverteidigung auf allen Gebieten.

Berlin, den 4. Februar 1938.

Der Führer und Reichkanzler
ges. Adolf Hitler.

Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
ges. Dr. Lammer.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
ges. Keitel.

Botschafter v. Ribbentrop Reichsaußenminister
Politisches Referat
Abberufung der Botschafter in Tokio, Rom, London und Wien

Der Führer und Reichkanzler hat den Botschafter in London, v. Ribbentrop, unter Abberufung aus seinem bisherigen Amt zum Reichsminister des Auswärtigen ernannt. Gleichzeitig hat der Führer und Reichkanzler die Botschafter v. Gasek in Rom, v. Dierken in Tokio und v. Papen in Wien von ihren Postern abberufen und zur Disposition gestellt.

Einberufung des Reichstages zum 20. Februar

1) Berlin. Der Deutsche Reichstag ist am Sonntag, den 20. Februar, nach Berlin einberufen. Auf der Tagesordnung steht: Abgabe einer Erklärung der Reichsregierung.

Generaloberst Göring als Oberbefehlshaber der Luftwaffe zum Generalfeldmarschall ernannt

Der Führer und Reichkanzler hat den Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, zum Generalfeldmarschall ernannt.

Generaloberst v. Brauchitsch zum Oberbefehlshaber des Heeres ernannt

Der Führer und Reichkanzler hat General der Artillerie, v. Brauchitsch, Oberbefehlshaber der Gruppe 1, zum Oberbefehlshaber des Heeres unter gleichzeitiger Beförderung zum Generaloberst ernannt.

General Keitel Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Der Führer und Reichkanzler hat den bisherigen Chef des Wehrmachtamtes, General der Artillerie, Keitel, zum „Chef des Oberkommandos der Wehrmacht“ ernannt.

Reichsminister Funk hat das Amt des Reichswirtschaftsministers übernommen

Reichswirtschaftsminister Funk hat die Geschäfte des Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministeriums übernommen. Die Einführung des neuen Reichswirtschaftsministers durch den Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, wird am kommenden Dienstagmittag erfolgen.



(Tageblatt-Archiv - M.)

Reichsaußenminister v. Ribbentrop

Erlass des Führers über die Bildung eines Geheimen Kabinettsrates

Reichsminister Freiherr v. Neurath zum Präsidenten des Geheimen Kabinettsrates ernannt

Der Führer hat folgenden Erlass über die Errichtung eines Geheimen Kabinettsrates herausgegeben:
„In meiner Beratung in der Führung der Außenpolitik setze ich einen

Geheimen Kabinettsrat

ein. Ich ernenne zum Präsidenten des Geheimen Kabinettsrates den Reichsminister Freiherrn v. Neurath.

Ich berufe als Mitglieder in den Geheimen Kabinettsrat: Den Reichsminister des Auswärtigen Joachim von Ribbentrop,

den Preussischen Ministerpräsidenten, Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Hermann Göring,

den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß,

den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Josef Goebbels,

den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei, Dr. Hans Heinrich Lammert,

den Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Walter v. Brauchitsch,

den Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Erich Raeder,

den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General der Artillerie, Wilhelm Keitel.

Die laufenden Geschäfte des Geheimen Kabinettsrates führt der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei.

Berlin, den 4. Februar 1938.

Der Führer und Reichkanzler,
ges. Adolf Hitler.

Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
ges. Dr. Lammert.

Zusammenfassung aller Kräfte

Die Erlasse und Maßnahmen des Führers vom letzten Tage haben in der Geschichte des deutschen Volkes keinen Wendepunkt gebracht, sondern sie stellen in der Entwicklungsgeschichte des Nationalsozialismus eine fortlaufende Konzentration aller Kräfte dar. Insbesondere brachten sie die Zusammenfassung aller politischen, militärischen und wirtschaftlichen Kräfte in die Hand des Führers, um so in aller Evidenz die Einheit von Partei und Staat heranzustellen. Die kritische Weltlage machte dabei die Zusammenfassung aller Kräfte zu der Hauptaufgabe aller Politik. Auch in den anderen Staaten finden wir Bestrebungen für derartige Zusammenschlüsse. Durch die Entschlossenheit des Führers wurde die Zusammenfassung aller Kräfte für die wichtigsten Gebiete mit einem Schlag für Deutschland gelöst.

Außenpolitik, Wehrmacht und Wirtschaft, jene drei tragenden Säulen deutscher und Weltpolitik, sind in einer Hand vereinigt. In der Außenpolitik hat der Führer einen Geheimen Kabinettsrat gebildet, der ihm besonders zur Seite steht. Und dieser Kabinettsrat steht unter Leitung einer Persönlichkeit, des Freiherrn von Neurath, der auf eine 40jährige reiche diplomatische Erfahrung zurückblicken kann. Und die Berufung weiterer vertrauter Mitarbeiter dürfte Gewähr bieten, daß der Führer verlässliche Berater bei seinen außenpolitischen Entscheidungen finden dürfte. Bei der Wehrpolitik wurden die Zwischenglieder der Ministerien einzelner Wehrmachtsteile abgefallen, so

daß die gesamte Wehrmacht dem Führer persönlich unterstellt ist. Ähnliche Bestrebungen sind ja schon jahrelang in Frankreich und England vorgefallen, auch in Italien hat Mussolini die Zusammenfassung der Wehrministerien unter seinem Befehl durchgeführt. Die Umorganisation in der Wirtschaftspolitik läuft schon seit Dezember vorigen Jahres.

Das Ergebnis der Gesamtveränderungen läßt sich auf folgende Punkte bringen: Durch die einheitliche Ausrichtung der Wehr-, Außen- und Wirtschaftspolitik wird man in eindrucksvoller Weise die Stärkung deutscher Weltpolitik erreichen.

Mit Spannung wird man in aller Welt auch der angekündigten Reichstagsführung am 20. Februar entgegensehen, wenn der Führer dem deutschen Volk Rechenschaftsbericht über die Leistungen der letzten fünf Jahre geben wird und auf die geschichtlichen Ereignisse des 4. Februar zu sprechen kommen wird.

Der „Völkische Beobachter“ erklärt u. a., die Entscheidungen des Führers werden einen Markstein in der Geschichte der nationalsozialistischen Staatsführung bilden. Denn sie sind aus dem sich stets gleichbleibenden Geiste der Partei geboren und stellen dabei die konsequente Fortentwicklung des Weges dar, den der Führer in dem Augenblicke betrat, als er am 30. Januar 1933 die Regierungsbildung übernahm. Die Maßnahmen, die heute auf den Gebieten der Wehrmacht, der Außenpolitik und der Wirtschaft in Kraft treten, sind nicht zufälliger Natur, sondern das Ergebnis eines durchgehenden und organischen